**HTU Wien**
**Universitätsvertretung**

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

# Protokoll

zur 4. ordentlichen Sitzung des Finanzausschusses der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität-Wien am 22.05.2026, um 11:00 Uhr im Seminarraum AC02 - 2 (AC0240), Hauptgebäude (Karlsplatz 13)

## Tagesordnung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung der Funktionsperiode 25-27

TOP 4 JVA 26/27

TOP 5 Allfälliges

## TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Nachdem sich Otto WINTER für diese Sitzung entschuldigt hat und nicht anwesend ist, übernimmt Josef FRACZEK in seiner Funktion als stellvertretender Ausschussvorsitzender die Sitzungsleitung.

Josef FRACZEK begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 11:07 Uhr.

Weiters stellt Josef FRACZEK die ordnungsgemäße Einladung und Anwesenheit folgender stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses fest:

- Josef FRACZEK (tu*basis)
- Otto WINTER (FL) abwesend
  -> Stimmübertragung an Sebastian VON HELMERSEN

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

- Paul KOO (FL) abwesend
  -> Stimmübertragung an Godwin BIZIYAREMYE
- Lisa STADLER (FL) abwesend
  -> Stimmübertragung an Lea ERATH

Beratende Mitglieder:

- Astrid ALBRECHT-KRAMREITER (Vorsitzende HTU Wien)
- Marco JÄGER (AG)

Sonstige Anwesende:

- keine

# TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

**Antrag: Josef FRACZEK**

Der Finanzausschuss möge die vorliegende Tagesordnung genehmigen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Pro: 4** | **Contra: 0** | **Enthaltung: 0** | **Einstimmig angenommen** |

# TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung der Funktionsperiode 25-27

**Antrag: Josef FRACZEK**

Der Finanzausschuss möge das Protokoll der 3. Sitzung der Funktionsperiode 25-27 genehmigen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Pro: 4** | **Contra: 0** | **Enthaltung: 0** | **Einstimmig angenommen** |

# TOP 4 JVA 26/27

Lea ERATH präsentiert den vorläufigen Stand des Jahresvoranschlags für das Budgetjahr 2026/27. Astrid ALBRECHT-KRAMREITER und Godwin BIZIYAREMYE ergänzen, Nachfragen und Anmerkungen kommen von Marco JÄGER, Sebastian VON HELMERSEN und Josef FRACZEK.

HTU Wien
Universitätsvertretung

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

## Generelle Überarbeitung

Viele der zahlreichen JVA-Zeilen wurden neu einsortiert, um die Transparenz zu erhöhen und die Zuordnung zu einzelnen Kostenstellen klarer darzustellen.

Die meisten Projekt-Posten wurden den dezidiert zuständigen Referaten zugeordnet, dadurch wurde mehr Übersichtlichkeit geschaffen.

Bezüglich Funktionsgebühren gab es bisher getrennte Töpfe für Referent*innen und Sachbearbeiter*innen, nun wurden die Zeilen auf die einzelnen Referate zusammengefasst.

Im Anhang befindet sich eine genauere Aufschlüsselung der Budgetierung für den HTU-Ball.

Über eine neue Spalte wurden den einzelnen JVA-Kostenstellen den in der Verrechnung existierenden Konten zugeordnet, was einerseits die interne Arbeit enorm erleichtert und auch den einfachen Vergleich im Jahresabschluss ermöglicht.

## Erträge

Die genaue Höhe der Erträge aus Studierendenbeiträgen haben wir erst kürzlich von der Bundesvertretung erhalten, diese Zahl erscheint aber noch fehlerhaft, vermutlich bekommen wir etwas mehr.

Die §14-Erträge werden seitens der TU in unregelmäßigen Intervallen überwiesen, es sollten aber keine großen Änderungen zu erwarten sein.

Die zahlreichen Flyer im Erstsemestrigen-Sackerl sollen dieses Jahr erstmals wieder zu einem “Ersti-Heft” zusammengefasst werden. Darin sollen auch Inserate von TU-Abteilungen geschaltet werden, wodurch Erträge zu erwarten sind.

Seitens der Fakultäts- und Studienvertretungen sowie der Universitätsvertretung sind keine Erträge zu erwarten. Die Studienvertretung Chemie organisiert keine Skriptenverkäufe mehr. Eventuell organisiert die Studienvertretung Raumplanung das Planer:innentreffen P:IT, in dem Fall würden hier noch Erträge ergänzt werden.

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

Auch viele der Projekt-Ertragskostenstellen konnten nun einzelnen Referaten zugeordnet werden. Ein großer Vorteil dessen ist auch, eine dezidiert fachliche kostenstellenverantwortliche Person zu haben.

Die Höhe der Erträge bei der Studien-Erfolgs-Hilfe ergeben sich aus den Verhandlungen mit der TU. Die nominelle Kürzung gegenüber den 100.000€ aus dem letzten Wirtschaftsjahr ist auf ein historisches Missverständnis mit der TU zurückzuführen, die gar nicht so viel budgetiert hatte. Nun hat die TU 45.000€ zugesichert, entsprechende Kooperationsverträge sind gerade in Ausarbeitung.

Das Referat für Fotografie wurde aufgelassen und daher gestrichen.

Die TU übernimmt die Hälfte der Kosten für die Erstsemestrigen-Sackerl (Erträge Ersti-Taschen).

Das Sportreferat plant die Organisation vergünstigter Teilnahmetickets für Laufveranstaltung, Studierende sollen etwa um 50% günstiger an Marathons teilnehmen können (Erträge Sport (Laufveranstaltungen)).

Im vergangenen Jahresvoranschlag gab es mehrere Kostenstellen, die mit “Kopiersystem” bzw. “Drucker” benannt waren. Diese Verwirrung wurde nun aufgelöst und alle diesbezüglichen Erträge unter Drucker zusammengefasst.

Die Erträge aus den HTU-Autos ergeben sich aus den Ausleihgebühren und im Schadensfall aus Versicherungsbeiträgen.

Der Posten für die EULiST ist weiterhin ein Durchlaufposten, da alle Kosten an die TU weiter verrechnet werden. Der Betrag fällt dieses Jahr geringer aus weil bereits vergangenes Jahr weniger Kosten angefallen sind als erwartet.

Einige Projekt wurden aufgrund ihres Charakters keinem Referat zugeordnet:

Die Erträge aus der Mensensubvention (vulgo Mensapickerl) sind noch nicht genau bekannt, auch das ist noch Gegenstand von Verhandlungen mit dem Ministerium, bisher gab es von deren Seite nur mündliche Zusagen. Langfristig scheint das Ministerium auf eine neue Strategie umsteigen zu wollen, die das Mensapickerl ersetzen könnte. In diesem Fall würden die Mensen bis 2030 zu einem Menü um maximal 5€ (inflationsangepasst) verpflichtet werden. Angeblich soll es in der Übergangsphase eine Wahlmöglichkeit für Hochschulvertretungen geben, aber auch hier ist noch nicht klar, wann und in

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

welcher Form diese kommt. Alles in Allem sind die Kosten noch nicht abschätzbar, Kürzungen sind zu befürchten.

Auch die Kostenübernahme für Supervisionssitzungen wurden aufgrund der zu erwartenden Kürzungen von der TU nicht mehr budgetiert.

Bezüglich Studierendenlabor: Die Erträge kommen aus Firmensponsorings, hier ist nur mehr eine Ausgangsrechnung ausständig. Weitere geringe Erträge werden aus dem Sponsoring der Versicherung und der Instandhaltungskosten durch die OVE entstehen (der Vertrag für eben jene Versicherung soll in der nächsten Universitätsvertretungssitzung abgestimmt werden).

Josef FRACZEK fragt, warum die Kosten für das Studierendenlabor dem Referat für Digitalisierung und Infrastruktur zugeordnet wurden, die Erträge aber unter allgemeiner Kategorie verbleiben.

Lea ERATH bedankt sich für den Hinweis, das soll geprüft und vereinheitlicht werden.

## Aufwände - Gehälter

Bezüglich der Gehälter konnte die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst erst kürzlich eine Erhöhung im Kollektivvertrag heraushandeln, insofern werden noch leichte Anpassungen kommen. Wir warten noch auf Information von der Lohnverrechnung, es wird aber vermutlich nur etwas niedriger als in der jetzigen Version.

Unter die Kostenstelle Sozialaufwendungen fällt auch die betriebliche Pensionsversicherung. Bisher hat nur eine angestellte Person diese bekommen, das soll jetzt auf alle vier HTU-Angestellten ausgeweitet werden. Auch Pluxxee-Gutscheine fallen unter diesen Posten.

## Aufwände - Funktionsgebühren

Bezüglich der Funktionsgebühren an Fakultäts- und Studienvertretungen sowie an die Universitätsvertretung gibt es keine Änderungen.

Die Funktionsgebühren für Referate wurden bisher nur für die Referent*innen genau aufgeschlüsselt, für die Sachbearbeiter*innen aller Referate gab es eine gesammelte Kostenstelle (mit Erläuterung im Anhang). Nun wurden wie bereits erläutert auch die Aufwände für die Funktionsgebühren der

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

Sachbearbeiter*innen auf die Funktionsgebühr-Kostenstellen der einzelnen Referate aufgeschlüsselt. Ein Anhang mit der genaueren Verteilung findet sich weiterhin im Anhang.

Warum sind die Gesamtkosten nun höher als vergangenes Jahr? Das hat größtenteils mit den HTU-Ball zu tun: Hier gab es bereits viele Umstrukturierungen, und um die Weisungskette klarer zu gestalten werden die Mitglieder des Ballkomitees in Zukunft allesamt als Sachbearbeiter*innen eingesetzt. Die bisherigen drei (nicht studentischen) Mitglieder des Ballkomitees haben bisher ein Honorar von jeweils 2.000€ bekommen, ab jetzt sollen sie stattdessen als offizielle Sachbearbeiter*innen zehn Monate im Jahr eine Funktionsgebühr von 195€ erhalten, das ergibt annähernd dieselbe Summe. Ergänzt werden sie um drei neue studentische Mitglieder im Ballkomitee, die aus Fairnessgründen dieselbe Funktionsgebühr erhalten sollen. Die gesamten Funktionsgebühren für die Ball-Sachbearbeiter*innen sollen aus den Einnahmen des TU-Balls querfinanziert werden.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Organisation des Balls aufgrund langer Vorlaufzeiten auch tatsächlich das ganze Jahr zu dauern scheint.

Bezüglich des Balls sollen auch noch weitere Erläuterungen durch den HTU-Vorsitz erfolgen.

Bei den übrigen Sachbearbeiter*innen-Stellen wurde teils gekürzt, teils umgeschlichtet. Die niedrigste Kategorie an Funktionsgebühren wurde aufgelassen, die Funktionsgebühren aller betroffenen Sachbearbeiter*innen und Referent*innen entsprechend aufgestockt.

Neben den Stellen für den TU-Ball wandern auch die Stellen “Unterstützung Vorsitz”, “Senatsvorsitz” und “Sekretariat” aus dem Referat für Digitalisierung und Infrastruktur in das noch neu zu gründende Referat “Generalsekretariat”.

Aus den Referaten für antirassistische Arbeit, Sozialpolitik, Digitalisierung und Infrastruktur sowie Sport wurde jeweils eine Stelle gekürzt.

Die beiden ins EULiST Student Board entsendeten Personen, bisher eine Sachbearbeiter*in und die Referatsleitung des Referats für internationale Angelegenheiten, sollen nun beide gleichgestellt werden und als bezahlte Sachbearbeiter*innen im selben Referat angesiedelt werden.

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

Josef FRACZEK merkt an, dass dies in Summe eine bezahlte Stelle mehr für das Referat für internationale Angelegenheiten bedeutet.

Im Großen und Ganzen sind die Fixkosten durch die Funktionsgebühren relativ hoch, die HTU befindet sich aber finanziell in einer guten Lage. Ziel ist es, die nicht anderweitig querfinanzierten Fixkosten geringer als die Erträge aus den Studierendenbeiträgen zu belassen.

Josef FRACZEK fragt nach, ob die Referent*innen, deren Referate von einer Kürzung bezahlter Stellen betroffen sind, diesbezüglich konsultiert wurden.

Astrid ALBRECHT-KRAMREITER versichert, dass mit allen genannten Personen gesprochen wurde.

## Aufwände – Werkverträge und Honorarnote

Diese Kostenstelle ist laut Hochschüler*innenschaftswirtschaftsverordnung verpflichtend aufzuführen. Im Usus der HTU werden diese Ausgaben jedoch auf die Studienvertretungen aufgeteilt (betrifft etwa Trainer*innen auf Seminaren) und daher dort dazugerechnet.

Es wird darüber diskutiert, ob nicht unter dieser Kostenstelle erneut eine Aufschlüsselung auf Studienvertretungen stattfinden könnte. Das würde aber den Überblick über das Gesamtbudget verkomplizieren.

## Aufwände – Sachaufwand Fakultäts- und Studienvertretungen

Die Höhe des Sachaufwands für Fakultäts- und Studienvertretungen hängt im Allgemeinen von der Studierendenzahl der ihnen zugeordneten Studien ab. Diese genau herauszufinden ist jedoch gar nicht so trivial: Aufgrund der speziellen Zuordnung der Studienkennzahlen zu den entsprechenden Organen in der HTU-Satzung brauchen wir eine genauere Aufschlüsselung als dies beispielsweise das Ministerium von der TU verlangt. Daher müssen die Daten bei jeder Änderung erneut beim Zentrum für strategische Lehrentwicklung (Zesl) angefragt werden. Diese Stelle ist aber chronisch überlastet, es bestehen daher bei allen Anfragen längere Wartezeiten.

Josef FRACZEK regt an, dass beim Zesl doch eine dauerhafte Anfrage gemacht werden könnte: Da die entsprechend aufgeschlüsselte Studierendenzahl für unsere Verwaltung unbedingt notwendig ist, können

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

selbst zentrale TU-Stellen ja nichts dagegen haben, uns diese Daten zum Beispiel einmal im Monat automatisiert zukommen zu lassen.

Scheinbar ist die Bundeswahlkommission überdies berechtigt, Daten vom Bundesrechenzentrum anzufordern, die HTU aber nur von der TU. Astrid ALBRECHT-KRAMREITER will sich diesem Missstand annehmen.

## Aufwände – Sachaufwand Universitätsvertretung

Auch bei den Aufwänden wurden einige Kostenstellen dezidierten Referaten zugeordnet, unter “Sachaufwand Universitätsvertretung” bleiben generelle Projekte, oder solche die überwiegend beim Vorsitz liegen.

Der Aufwand Universitätsvertretung, bisher eher ein Sammelposten, wurde aufgrund der Ausgliederung einiger Kostenpunkte etwas gekürzt.

Das Budget des Senat wurde etwas zusammengekürzt: Das liegt daran, dass die Kosten für das Senatsseminar ausgegliedert wurden. Es verbleiben vor allem Kosten für Verpflegung und Workshops.

Ein neues Projekt ist die “Personalentwicklung”: Hierunter fallen Führungskräfte-Schulungen für Referent*innen. Aber auch Awareness-Schulungen, etwa von awa*-Stern sollen unter diesem Punkt abgerechnet werden können.

Unter Aufwand Mensensubvention fallen die Kosten für das Mensapickerl (siehe entsprechende Erträge).

Die Förderung für die Krabbelstube wurde auf die tatsächlich maximale Förderkapazität laut Fördervertrag beschränkt. Dabei handelt es sich um einen Sockelbetrag plus einer Zusatzzahlung für jedes Kind einer studierenden Person. Eine Bewerbung wurde bereits gestartet.

Die HTU-Projektförderung wurde bisher jedes Mal voll ausgenutzt.

Unter Rechts- und Beratungsaufwand fielen bislang die Honorare für Steuerberatung, Lohnverrechnung und ähnliches. Nun wird die Steuerberatung zum Sozialreferat ausgegliedert, dafür soll ein Rahmenvertrag bezüglich Beratung im öffentlichen Recht dazukommen. Die Kosten hierfür werden sich auf 6.000€ belaufen, im Vergleich zu 4.5000€ für die Steuerberatung.

HTU Wien
Universitätsvertretung

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

Der Beitrag zum Sozialfond der Bundesvertretung ist vertraglich geregelt (siehe entsprechender Beschluss).

Der Pressespiegel wurde gekündigt.

Auch die zu erwartenden Aufwände für das Tutoriumsprojekt sind noch nicht genau absehbar, auch die Aufteilung dieser Kosten wird mit der Bundesvertretung vertraglich vereinbart.

Das EWAS (Elektronisches Wahladministrationssystem) war bereits bei der letzten Wahl teurer als veranschlagt, eine weitere Erhöhung ist zu erwarten.

Das Budget der gekürzten Stellen für Schulungen und sonstige Projekte kommt zum Teil unter Personalentwicklung unter. Seminare werden nun nach eine entsprechenden Auskunft des Ministeriums über §14 abgerechnet.

Unter Förderungen fallen etwa die Förderungen für das Projekt Fit.

Unter die Kostenstelle politikbezogene Sonderprojekte fallen etwa Kosten für Demos, aber auch der Mensatag wurde dieses Wirtschaftsjahr über diese Kostenstelle verrechnet. Diese Höhe dieser Kostenstelle bleibt gleich, sie wurde nur verschoben.

Auch die Kostenstelle Supervision wurde lediglich verschoben und bleibt gleich.

Die Kostenstelle Referatetreffen ist neu beziehungsweise bisher unter Universitätsvertretung angesiedelt. Das Budget wird vermutlich größtenteils für Verpflegung verwendet werden.

Unter Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit fallen Anschaffungen, die nicht wirklich unter §14 fallen, wie ein Messestand, Roll Ups, Beach Flags, Plakate etc. Ein nicht zu vernachlässigender Teil dieser Kostenstelle sind aber auch Weine, die jedes Jahr als Geschenke an TU-Entscheidungsträger*innen angeschafft werden, Kosten bei “Vernetzungsevents” mit den Vorsitzenden anderer Hochschulvertretungen sowie die Getränkerechnung der HTU-Loge beim HTU-Ball. Letztere Ausgabe wird aus Transparenzgründen hier verrechnet, nicht beim Ball. Die gesamte Kostenstelle wurde nicht dem Pressereferat zugeordnet, da der Großteil der darunterfallenden Projekte eher beim Vorsitz liegen.

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

Die Kostenstelle “Ehrenamtsförderung” ist neu: Hierunter fällt alles, was den HTU-Ehrenamtlichen ihre Arbeit erleichtert, aber streng genommen nicht unter §14 fällt. Das umfasst vor allem Kaffee, Ausstattung für Küche und Aufenthaltsraum, aber auch die HTU-Weihnachtsfeier.

## Aufwände – Sachaufwand Referate und Referatsprojekte

Der Aufwand für die Studien-Erfolgs-Hilfe kommt zu gleichen Teilen aus Mitteln der TU und HTU, mit Option zur Aufstockung seitens der HTU (siehe auch entsprechende Erträge).

Die Aufwände für die Lese- und MINT-Förderung bleiben gleich.

Die Beratung durch die ÖH-Helpline hat dieses Semester mit einem Budget von 3.000€ gestartet, ab jetzt soll sie ganzjährig durchgeführt werden (6.000€). Ein entsprechender Kooperationsvertrag ist auf dem Weg.

Die Kosten für die Steuerberatung wurden hierhin ausgegliedert (siehe oben).

Die Kosten für die Buchhaltungssoftware umfassen Wartungskosten und Softwarelizenzen.

Die Kosten für den Datenschutzbeauftragten sind über einen Vertrag fix geregelt.

Aufwände für die HTU-Autos sind Versicherung, Selbstbehalte bei Schäden, Kosten für tanken und parken etc.

Das Studierendenlabor ist fertig aufgebaut, es entstehen nur mehr laufende Instandhaltungs- und Versicherungskosten (siehe entsprechende Erträge).

Unter Aufwände Schließsystem fallen die Anschaffung neuer Transponder und Ersatzteile sowie allfällige Reparaturen.

Ein neues Lastenrad soll für den Getreidemarkt angeschafft werden, siehe entsprechender Beschluss der Universitätsvertretung.

Zum Aufwand Drucker siehe Erträge Drucker.

Unter Anschaffungen im Zusammenhang mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit fällt alles, was unmittelbar Studierenden zugutekommt, aber erneut streng genommen nicht unter §14 abgerechnet werden kann. Als Beispiel werden Pilatesmatten für das Sportreferat genannt.

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

Es werden weiter zahlreiche Anträge zum Reparaturfördertopf eingereicht, hier wurde gekürzt, weil der Topf im aktuellen Semester nicht ganz ausgeschöpft wurde.

Der Namensänderungsfonds wurde radikal gekürzt, da die Nachfrage nicht so hoch wie erwartet war und die TU ohnehin Erlassgründe eingeführt hat. Aktuell richtet auch die Bundesvertretung einen Fördertopf für Trans-Studierende ein. Sobald die dortigen Richtlinien bekannt sind, könnten die Richtlinien unseres Topfes angepasst werden und weitergefördert werden, falls das BV-Budget ausgeschöpft werden sollte. Hierzu soll das HTU-Queerreferat konsultiert werden.

Die HTU-VeWe (Vertretungswerkstatt) hat nicht mehr stattgefunden, eventuell in Zukunft wieder.

Regelmäßige Fahrradcheckups werden sehr gut angenommen und sollen kommendes Jahr entsprechend fortgeführt werden.

Der Sportfördertopf wird ebenfalls weitergeführt, dieses Jahr wurde er komplett ausgenützt.

Für Aufwand Sport (Laufveranstaltungen) siehe entsprechende Erträge.

Einige Kostenstellen wurden in gleicher Höhe belassen und dem Pressereferat zugeordnet. Die Anschaffung von HTU-Merch ging sich dieses Wirtschaftsjahr nicht mehr aus, der Arbeitsauftrag wird ins nächste Jahr mitgenommen (HTU-Shirts etc.).

Aufwand EULiST ist ein Durchlaufposten, siehe entsprechende Erträge.

Dem neuen Referat für kritische Gesellschaftspolitik werden die kritischen Einführungstage mit gleichem Budget zugeordnet.

## Aufwände – Sachaufwand Wahlkommission

2027 findet wieder eine ÖH-Wahl statt. 2025 waren 7.600€ budgetiert, für kommendes Jahr wurde auf 8.000€ inflationsangepasst.

## Aufwände – Beiträge gemäß §14 Abs.3 HSG 2014

Die HTU erhält von der TU sogenannte §14-Mittel, also Ersatz für Aufwände zur fachlichen Betreuung von Studierenden sowie Beiträge zum

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

Verwaltungsaufwand, zur Schulung von Studierendenvertreter*innen und zur fachlichen Information der Studierenden. Nachdem es zuletzt zu einiger Verwirrung gekommen ist, welche Kostenpunkte genau, denn da darunter fallen und es seitens des Ministeriums sogar Rückforderungen an die Bundesvertretung gegeben hat, hat sich der HTU-Vorsitz vom Ministerium eine Rechtsauskunft ausstellen lassen und diese Kostenstelle im Jahresvoranschlag für alle Beteiligten klarer dementsprechend aufgeschlüsselt.

Überraschenderweise können unter §14-Mitteln auch Kosten für Seminare verbucht werden, das betrifft alle Seminare, die nicht schon über andere Verträge und Kostenstellen abgerechnet werden: Vorsitz-Seminar, Strategie-Seminar, Senats-Seminar und Referats-Seminare. Budgetär wird es sich nicht ausgehen, dass alle Referate jedes Jahr auf Seminar fahren, deshalb wir mit dem Gedanken gespielt ein Rotationsprinzip anzuwenden.

Unter Verwaltungsaufwand fallen etwa Druckpapier sowie Büromaterial.

Bezüglich des Informationsangebots für studienbezogene Themen entsteht eine kurze Diskussion, wo hier die Grenzen zu “nicht studienbezogen” liegt. Josef FRACZEK argumentiert, dass sehr viele, wenn nicht sogar fast alle der Flyer, Plakate und sonstigen Drucksorten als “studienbezogen” argumentiert werden könnten. Es bestehen fließende Grenzen, ansonsten würde ja lediglich die Plakatierung des Curricular-Verordnungstextes als “studienbezogen” gelten.

Nachdem die letzten Wochen eine eher durchwachsene Erfahrung mit der TU:IT sowie der Verlässlichkeit der TU-Server zeigen, wurde an dieser Stelle ein Budget für eigene, unabhängige HTU-Server eingerichtet. Dieser Plan findet allgemeinen Anklang.

Die TU überweist uns momentan “nach Maßgabe ihrer budgetieren Mittel” §14-Mittel am gesetzlichen Minimum. Daher wird dazu übergegangen, mehr (fachlich passende) Aufwände unter §14 zu verbuchen als die TU und an Mitteln überweist. Auch wenn wir keine Nachforderungen stellen können, kann das in der Zukunft als Argumentationsbasis für eine Erhöhung der Mittel gelten.

HTU Wien
Universitätsvertretung

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

## Aufwände – Sachaufwand Projekte

Hier wurden budgetär keine Mittel gestrichen, lediglich verschoben oder ausgegliedert.

## Aufwände – sonstige Aufwände

Unter “Sonstige Aufwendungen” fallen hauptsächlich Kosten für Porto und postalische Zustellungen.

## Aufwände – Abschreibungen

Hier wurden mehr Aufwände durch Abschreibungen eingeplant. Es wurden überwiegend sogenannte geringwertige Güter angeschafft, die verrechnungstechnisch sofort abgeschrieben werden.

## Veranstaltungen

Für das HTU-Fest wurden erneut keine Mittel budgetiert. Es soll wieder ein Wahlgrillen geben, dieses wurde inflationsangepasst. Der Überschuss der Erträge erklärt sich daraus, dass Nicht-Studierende bzw. Studierende ab der zweiten Portion für die Grillerei zahlen müssen.

Die Erträge und Aufwände für den HTU-Ball wurden endlich besser aufgeschlüsselt (siehe Anhang). Das wurde möglich durch rechtzeitige Jahresabschlüsse und Vernetzung mit dem Ballkomitee (die ja in Zukunft als Sachbearbeiter*innen eingesetzt werden sollen).

Die Erträge sind relativ selbsterklärend, es ist keine Erhöhung der Ticketpreise für Studierende geplant.

Unter Aufwände Veranstaltungsort fallen auch Blumen und Dekoration sowie den von der Hofburg fix vorgegebenen Caterer. Dieser ist leider sehr teuer, sowohl für HTU als auch für Studierende am Ball.

Die behördlichen Abgaben bestehen neben Polizei zu einem Großteil (28.000€) aus AKM-Abgaben. Um die kommen wir leider nicht herum.

Künstlerische und musikalische Dienstleistungen umfassen Kosten für Orchester, Musiker*innen, etc.

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

Unter Personal- und Dienstleistungen fallen etwa auch die Honorare für das Awareness-Team.

Unter Verwaltungs- und Sachkosten werden Drucker, Pagenierer (Stanzer) sowie weitere kleine Kostenpunkte abgerechnet.

Die Kosten für den Zahlungsdienstleister fallen vor allem beim Ticketverkauf an, in Zukunft soll mehr auf in-house Lösungen gesetzt werden.

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit umfasst etwa die Fotowand, Plakate, Stände, Ballkalender etc.

### Finanzerträge, Finanzaufwendungen, Steuern und Abgaben

Bisher hatten wir vor allem Festgeldkonten, jetzt wird auch in Bundesschätze investiert. Es ist aber noch nicht klar, welche Zinsen wir kriegen.

Marco JÄGER und Sebastian VON HELMERSEN diskutieren über Veranlagungsmethoden.

Die Führung von Geschäftskonten ist bankspesentechnisch sehr teuer.

### Fazit

Laufende Rücklagen werden teilweise aufgelöst (etwa jene fürs Fotoreferat). Wir haben dieses Jahr insgesamt etwas abgebaut, das ist durch zweckmäßige Ausgaben auch das weitere Ziel.

Die Anwesenden bedanke sich beim Wirtschaftsreferat, insbesondere bei Lea ERATH und Godwin BIZIYAREMYE für die umfassende Arbeit!

## TOP 5 Allfälliges

Erinnerung an die #unisretten-Demo kommenden Mittwoch (27.5.): An diesem Tag sind alle Studierenden und Mitarbeitenden freigestellt, ab 11 Uhr finden Studierendenversammlungen statt. Um 11:55 Uhr gehen wir vom Resselpark los Richtung Uni Wien, dort startet um 13 Uhr eine Kundgebung. Anschließend gemeinsamer Demozug zum Bundeskanzleramt.

Heute (22.5.) findet noch ein Demo-Planungstreffen in der HTU statt, am Dienstag Nachmittag ist Demo-Werkstatt.

**HTU Wien**
**Universitätsvertretung**

Hof 1 / Stiege 4 / EG
Karlsplatz 13, 1040 Wien
+43-1-58801-49501
finanzausschuss@htu.at
htu.at

Die nächste Sitzung des Finanzausschuss findet am 10. Juni um 11 Uhr statt. Das Plenum bittet darum, die Sitzung um c.t. beginnen zu lassen!

Josef FRACZEK bedankt sich bei allen Teilnehmenden und beendet die Sitzung um 13:16.

04.06.2026

_____

Josef FRACZEK

Stellvertretender Vorsitzender des Finanzausschusses